

SP-Präsidium • c/o AStA • Nassestr. 11 • 53113 Bonn

1. Sprecher: Kay A. Frenken  
c/o AStA der Uni Bonn  
Nassestraße 11  
53113 Bonn

Tel: 0228 - 737033  
Mail: sp@uni-bonn.de

**Bonn, 15. Juli 2019**

**Beschlussausfertigung:** **Solidarisierung mit den Forderungen der Fridays for Future Vollversammlung (Antrag 2)**

**Antragssteller:** Izdar Abulizi, für die Fridays for Future Hochschulgruppe

**Sitzung des Beschlusses:** 6. ordentliche Sitzung

**Datum der Sitzung:** 26. Juni 2019

**Empfänger des Beschlusses:** Fridays for Future Hochschulgruppe, Rektorat der Uni Bonn und Studierendenwerk Bonn

Das XLI. Studierendenparlament der Rheinischen Friedrichs-Wilhelm-Universität Bonn hat in seiner

**6. ordentlichen Sitzung vom 26. Juni 2019**

mehrheitlich den angehängten Antrag des o.g. Antragsstellenden

**zur Solidarisierung mit den Forderungen der Fridays for Future Vollversammlung,**

beschlossen.



Kay A. Frenken  
– Erster SP-Sprecher –

**Anhang:**  
Antrag 2 in seiner beschlossenen Form

Das 41. Bonner Studierendenparlament möge beschließen:

2. Die Universität und ihr angegliederte Einrichtungen (u.a. das Studierendenwerk) sollen den Status der Klimaneutralität bis 2025 sowie eine komplette Umstellung auf Strom aus erneuerbaren Energiequellen bis 2020 erreichen. Mit der Realisierung soll sofort und unter Einbeziehung der Studierendenschaft begonnen werden.  
Die Universität soll zudem bis Ende 2019 ihren CO<sub>2</sub>-Fußabdruck analysieren und darüber in einem umfassenden öffentlichen Bericht informieren. Ein Bericht dieser Art soll in einem jährlichen Turnus erstellt und unaufgefordert auf der Homepage der Universität veröffentlicht werden.
3. Die Universität soll sich dafür einsetzen, die Nutzung klimafreundlicher Verkehrsmittel für Studierende zu erleichtern. Konkret soll sie sich hier sowohl für den Ausbau der Infrastruktur des ÖPNV stark machen als auch die Rahmenbedingungen für Fahrradfahrer\*innen an der Universität verbessern (u.a. mehr Fahrradparkplätze einrichten, Fahrradluftpumpen installieren). Darüber hinaus fordern wir von der Universität, dass sie ihre Stimme - im Sinne der Forderungen unter Punkt 1 - auf kommunaler Ebene für bessere ÖPNV-Konditionen für alle einsetzt.
5. Die Universität soll bei der Wahl ihrer Forschungsprojekte und Kooperationspartner\*innen (insbesondere sofern diese keine wissenschaftlichen Institutionen sind) den potentiellen Schaden und Nutzen für das Klima in ihre Abwägung einbeziehen. Sie soll in einem jährlichen Bericht über diese informieren.  
Dieser Bericht soll unaufgefordert online zugänglich gemacht werden und allgemein verständlich sein.
6. Weiterhin soll die Universität bis Ende 2019:
  - A) Ein System der Mülltrennung universitätsweit einführen.
  - B) Die Drucker universitätsweit auf den Standard des doppelseitigen Drucks umstellen.
  - C) Auf die Ausschließliche Nutzung von Recyclingpapier mit Ökozertifikat umstellen.

Bonn, 19. Juni 2019  
Fridays For Future Hochschulgruppe

*[Antrag 2 – Originalantrag während SP-Sitzung durch GO-Antrag getrennt]*